

Veranstungsbeschreibung

Die Übung setzt sich aus einer Lehrveranstaltung und einer Exkursion (Vorbereitung im Vorfeld und Workshop auf dem Kirchbautag 2022 am 10.09.2022 in Köln) zusammen. Beides geschieht in Kooperation mit Architekturstudierenden von Prof. Dipl.-Ing. Ulrich Königs (Fakultät für Architektur und Bauingenieurwesen, Universität Wuppertal). Die Kooperation findet statt im Rahmen eines praxisbezogenen Projektes: Entwürfe zur Umgestaltung der Ev. Friedenskirche in Köln-Worringen sollen von den Studierenden gemeinsam erarbeitet und auf dem Workshop der Öffentlichkeit präsentiert werden. Bei diesem interdisziplinären Projekt handelt es sich um ein gemeinsames Lehr- und Forschungsexperiment, das die Studierenden hautnah an der Forschung beteiligt: Die Lehrveranstaltung dient quasi als Labor. Die Dozierenden versprechen sich von der Zusammenarbeit einen bereichernden Austausch über die Denk- und Arbeitsweisen beider Fächer, der neue Methodiken und Erkenntnisse über den eigenen Gegenstandsbereich in das je eigene Fach, das eigene Denken und Arbeiten der Studierenden und Dozierenden einfließen lassen wird.

Geplant sind neben dem Workshop in der Kölner Innenstadt je ein Blocktag in Wuppertal und Bonn sowie zwei Exkursionen zur Kirche nach Worringen, um das Gebäude, seine Nutzer:innen, den Stadtteil usw. kennenzulernen. Die Studierenden werden in teilweise gemeinsamen Lehrveranstaltungssitzungen (Kurzes „Zoom-Date“ zum Kennenlernen am 05.04.; Blocktage am 09.04., 13.04., 20.05. und 01.07. sowie digitale, gemeinsame Sitzungen), durch Selbststudium, in wechselseitigen und gemeinsamen Präsentationen und auf dem Weg des Austauschs in kleinen Projektgruppen einander unter Anleitung der Dozierenden jeweils als Expert:innen für ihr Fach ausgewählte spezifische Inhalte vermitteln. Diese bewegen sich in der Theologie auf dem Gebiet der Praktischen (u.a. Milieutheorie, Kirchräumpädagogik, Gottesdienstlehre, Gemeindeaufbau, Gesprächsführung) und Systematischen Theologie (u.a. Spiritualitäts- und Religionstheorie, Ekklesiologie, Offenbarungs- und Sakramentenlehre, Gottesdiensttheologie, Ästhetik). Aus der Architektur werden Einsichten eingespielt werden u.a. aus Materiallehre, architektonischer Raumwahrnehmung, -erfahrung und -gestaltung sowie 3D-Programmierung und ggf. analoger Materialverarbeitung. Insbesondere auf dem Gebiet (religions-)philosophischer Ästhetik werden sich beide Perspektiven schließlich vermutlich gemeinsam theoretisch bewegen und diese Einsichten jeweils in eigenen ästhetischen Entwürfen praktisch visualisieren und der Öffentlichkeit präsentieren. Dankenswerterweise wird die Evangelische Kirche im Rheinland hierzu eine finanzielle Summe für die Durchführungs- und Materialkosten der Lehrveranstaltung, ihrer Exkursionen und des Workshops bereitstellen, sodass auch die finanzielle Ausstattung die wissenschaftliche Freiheit zum Experimentieren erlauben wird.

Wieso muss innerhalb der protestantischen (Systematischen) Theologie überhaupt experimentell zur ästhetischen Kirchengestaltung geforscht werden? Für das ‚Wesen der Kirche‘, welches in der dogmatischen Disziplin der Ekklesiologie erörtert wird, ist nach protestantischer Auffassung so etwas wie das Kirchengebäude unwesentlich, weil die ‚wahre‘ Kirche in der Gemeinschaft derjenigen lebendig ist, die eine persönliche Beziehung zu Gott haben – folglich kann die ‚wahre‘ Kirche nicht mit menschlichen Institutionen identifiziert werden, sondern sie bleibt hintergründig, unsichtbar verborgen. Wenn diese ‚wahre‘ und verborgene Kirche innerhalb der Organisation Kirche durchscheine, dann in der reinen Verkündigung des Evangeliums und dem rechten Gebrauch der Sakramente Taufe und Abendmahl – so lautet eine andere klassische dogmatische und zugleich relativ unverständliche und voraussetzungsreiche Antwort auf die Frage, was Kirche sei. Fragt man hingegen Menschen auf der Straße, was Kirche sei, dann kann man davon ausgehen, dass sie relativ bald auf ihre Kirche ‚vor Ort‘, die Kirchengemeinde und – vielleicht sogar noch davor – auf das Kirchengebäude zu sprechen kommen, an dem sie tagtäglich vorbeikommen, das zum Straßenbild des Dorfes, Stadtteils oder Kietz‘ gehört, und in dem Christentum sehr konkret ‚Alle Jahre wieder‘ an Weihnachten und zur Feier von bestimmten Lebensabschnitten und Ereignissen des eigenen Lebens oder des heimatlichen Umfelds in die eigene Lebensgeschichte hineinragt. Als ein solcher äußerlicher Marker für das Christentum im Leben des Stadtteils und als der Raum an und in

dem die Botschaft (des christlichen) Gottes Gestalt annehmen kann, sich manifestiert in der Atmosphäre von Gottesdienst und Gemeindeleben mit seinen unterschiedlichsten Angeboten für Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene, Eltern, vielleicht auch Singles, spätestens wieder Senioren, ist Kirchengestaltung und damit auch Kirchenarchitektur schon längst Thema der Praktischen Theologie – allerdings vorrangig aus empirischen und verwaltungstechnisch-finanziellen und nicht aus dogmatischen Gründen. Hier hat sich sogar bereits ein Subdiskurs theologischer Ästhetik entwickelt. Der Mainstream protestantischer Systematischer Theologie bewegt sich aber nach wie vor in klassisch-protestantischen Ekklesiologiekonzepten, in denen das Kirchengebäude trotz seiner atmosphärischen, sozialen und kommunikativen Dimension weiter unerheblich bleibt. Dabei ist selbst eine protestantische ‚Ekklesiologie der göttlichen Privatbeziehung‘ auf Vermittlung dieses Verhältnisses und damit auf (Heils-)Medien, die Glauben vermitteln und weitergeben helfen, ‚von Kindesbeinen an‘ angewiesen. Ekklesiologie muss Kirchenarchitektur und ihre Vermittlungsleistung durch Atmosphären und das Schaffen von Frei-, Kommunikations- und Reflexionsräumen selbst als (heils-)zeichenhafte Verkündigung verstehen und denken lernen. Dabei ist sie nicht allein, sondern sie bekommt Hilfe von Architekt:innen, Praktischen Theolog:innen, Soziolog:innen, Psycholog:innen usw. – wie etwa in dem hier gemeinsam mit Architekturwissenschaftler:innen durchgeführten Übung mit Workshop.

Studienleistungen

Zur Vorbereitung jeder Sitzung:	Die im Semesterplan angegebene Literatur ist bis zur jeweiligen Sitzung durchzuarbeiten und die dazugehörigen Arbeitsaufträge sind auf dem bei eCampus einsehbaren Vorbereitungsblatt („Vor-Verständnis“) oder der zur Vorbereitung versandten Mail schriftlich vorzubereiten.
Projektarbeit in Archi-Theo-Tandem	Kontinuierlicher Austausch (u.a. via Zoom) mit einem oder mehreren <i>sparring partner(s)</i> der Architekturstudierenden einerseits zum Entwurf der Archi zur Gestaltung der Friedenskirche Worringen und andererseits zum Entwurf der Theos zur räumlichen Verkörperung eines dogmatischen Locus und/oder einer religiösen Praxis.
Theologische Analyse Gemeinde und Kirchengebäude Worringen (einmalig) Deadline Upload: 01.05.22	In einer verschriftlichten Analyse (ca. 6 S.) werden die Eindrücke die aus Internetrecherche, Lektüre von Gemeindekonzeption, Gemeindebrief und anderen Materialien der Homepage über das Gemeindeleben und die Veranstaltungen in der Gemeinde sowie die Eindrücke aus den Interviews daraufhin ausgewertet, welche persönlichen Glaubensüberzeugungen und dogmatischen Themenbereiche sich hinter der jeweiligen sozialen, architektonischen usw. Gestalt(ung) verbergen. Die ausgearbeiteten theologischen Analysen sind bis 01.05.22 hochzuladen auf Sciebo: https://uni-bonn.sciebo.de/s/KLy3ZwMhFqc3Saf
Theologischer Workshop für Blocktag III am 20.05.22 (einmalig) Deadline Upload: 23.05.22	Jede:r Teilnehmende bereitet ggf. im Team, betreut durch den Dozenten, einen Workshop (ca. 60-90 Min.) zu einem theologischen Thema aus einem der folgenden Bereiche vor: Praktische Theologie, spirituelles Probedenken, Materiale Dogmatik, Religionsphilosophie. Ziel dieser Workshops und damit für ihre Konzeption zu berücksichtigen ist, dass sich die Wahl des Workshopthemas ergeben soll aus der in der theologischen Analyse herausgearbeiteten impliziten Theologie der Gemeindeglieder, der Sozialgestalten der Kirchengemeinde bzw. des Kirchengebäudes der Friedenskirche in Worringen. Die Grundidee des Workshops soll am 09.05.22 mit einem Handout vorgestellt werden (Grundideen, theologischer Gehalt, didaktische Vermittlungsansätze, Arbeitsphasen, Sozialformen, Zugänge/Methoden), bis zum Sitzung des 16.05.22 fertig ausgearbeitet werden, sodass – mit geringen Korrekturen und weiterer Ausarbeitung – die Workshops am 20.05.22 durchgeführt werden können. Die ausgearbeiteten Workshops sind am 23.05.22 hochzuladen auf Sciebo: https://uni-bonn.sciebo.de/s/q285prG7jWvRnsG
Präsentation der räumlichen Verkörperung eines Locus der Dogmatik (einmalig) Deadline Upload: 07.09.22	Jede:r Teilnehmende entscheidet sich mit dem 09.05.22 für einen dogmatischen Locus, den er vor dem Hintergrund der Analyse der impliziten Theologie von Gemeinde und Kirchengebäude in Worringen für den bzw. einen zentralen dogmatischen Locus hält, der zur Erschließung weiterführend sein könnte. Zwischen dem 09.05.22 und dem 30.05.22 legt jede:r theologische Teilnehmende seinem:r architektonischen <i>sparring partner</i> einen schriftlichen theologischen Konzeptentwurf (6-8 S.) zu demjenigen dogmatischen Locus vor, den er in einem virtuellen Modell räumlich dazustellen gedenkt (s. Ordner „Handreichungen“ > Richtlinie Erstellung theologischen Konzeptentwurf). Anhand dieser Analyse als Auftragsbeschreibung erstellen Archi und Theo im Austausch miteinander ein virtuelles räumliches Modell, das dem jeweiligen Konzept möglichst gut entspricht. Der theologische Konzeptentwurf soll in seiner ersten Form, vor Beginn der gemeinsamen Visualisierungsarbeit auf Sciebo hochgeladen werden: https://uni-bonn.sciebo.de/s/q2QcicAhHtZg9aK Der Konzeptentwurf und das Modell der räumlichen Verkörperung eines theologischen Locus können aufgrund des kontinuierlichen Austauschs mit dem:der:den <i>sparring partner(s)</i> sowie dem Feedback bei den Zwischenpräsentationen überarbeitet werden und sollen schließlich als fertiger Entwurf (3 S. Visualisierungen des Raummodells und 3 S. theologische Explikation des dogmatischen Locus anhand der räumlich-atmosphärischen Visualisierung) hochgeladen werden auf Sciebo: https://uni-bonn.sciebo.de/s/q2QcicAhHtZg9aK
Workshop-Projekt (einmalig)	Auf dem Workshop auf dem Kirchbautag am 10.09.22 präsentieren alle Teilnehmenden der LVs von Prof. Königs und Rossa die architektonischen und theologischen Entwürfe.

Semesterplan

Datum	Thema der Sitzung	Lektüre- und Arbeitsaufträge
1. Sitzung Mo 04.04.22 18 s.t.-19	Konstituierende Sitzung Organisatorisches, Studienleistungen, Semesterplan	Lektüre zur Vorbereitung auf Blocktag I: - <i>Thomas Erne (Hg.): Kirchenbau</i> , (Grundwissen Christentum 4) Göttingen/Bristol: Vandenhoeck & Ruprecht 2012, daraus: 23-84 . - <i>Thomas Erne: Hybride Räume der Transzendenz. Wozu wir heute noch Kirchen brauchen. Studien zu einer postsäkularen Theorie des Kirchenbaus</i> , Leipzig: EVA 2017, daraus: 33-85 .
Blocktag I Mo 11.04.22 Wuppertal 10 s.t.-17	Blocktag I: Wechselseitiges Kennenlernen Studierende, Fächer und Methodik für einen Blick auf Bauobjekt und Kirchengemeinde; Bildung Projektgruppen	Lektüreempfehlung zur Vertiefung: - <i>Johannes Fischer/Stefan Gruden/Esther Imhof u.a.: Typen von Theologie</i> , in: Dies., Grundkurs Ethik. Grundbegriffe philosophischer und theologischer Ethik, 2008, 279-293. - <i>Jörg Lauster: Liberale Theologie. Eine Ermunterung</i> , in: NZStH 50, 291-307, daraus: 294-307 (min. 294-299).
Mo 18.04.22	Selbststudium	Lektüre zur Vorbereitung auf Blocktag II: - <i>Wolfgang Steck: Alltagsdogmatik. Ein unvollendetes Projekt</i> , in: Pastoraltheologie. Wissenschaft und Praxis in Kirche und Gesellschaft 94 (2005), 287-307, daraus: 298-307 . - <i>MDG-Medien-Dienstleistung GmbH (Hg.): MDG-Milieuhandbuch 2013. Religiöse und kirchliche Orientierungen in den Sinus-Milieus</i> , Heidelberg/München Sinus 2013 (i.A.). - <i>Claudia Schulz/Eberhard Hauschildt/Eike Kohler: Milieus praktisch. Analysen und Planungshilfen für Kirche und Gemeinde</i> , Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2008, daraus: 37-86.86-118.282-293 . - Gemeindeganzheit (s. Ordner „Sitzungsliteratur“) - Materialien auf der Homepage der Gemeinde: https://www.hoffnungsgemeinde-koeln.de/
Blocktag II Mo 20.04.22 Worringen 10 s.t.-17	Blocktag II: Besuch der Friedenskirche Worringen, Objektbegehung, Gemeindeganzheit, Interviews mit Gemeindegliedern	Im Nachgang: Schriftliche Ergebnissicherung und eigene kreative Visualisierung der Eindrücke aus Blocktag II. Vorbereitend auf Sitzung 2: Welche Themen sind in den Materialien der Gemeinde, im Bau der Kirche und in den Interviews wichtig gewesen und welchen theologischen Loci im System der Dogmatik ließen diese sich zuordnen?
2. Sitzung Mo 25.04.22 18 s.t.-20	Auswertung Begehung: Vergleich der Beobachtungen von Blocktag I, Verdichtung der Beobachtungen durch begründete Zuspitzung auf einen oder mehrere, konkurrierende dogmatische Loci	Im Nachgang: Schriftliche Ausarbeitung der theologischen Analyse (ca. 6 S.) und Upload derselben auf Sciebo.
3. Sitzung Mo 02.05.22 18 s.t.-19	Betreuungsgespräch(e): Entscheidung für die Bearbeitung eines theologischen Locus und eines damit verbundenen Workshopthemas für Blocktag III	Im Vorfeld: Vorläufige Entscheidung für eine oder mehrere mögliche theologische Denkfiguren/Loci und erste eigenständige (Literatur-) Recherche zur Thematik. Zum Gespräch mitbringen: Erste Rechercheergebnisse, erste eigene Visualisierungen und Deutungen. Im Nachgang: Bis 09.05.23 finale Entscheidung für einen theologischen Locus, der räumlich konzipiert werden soll.
4. Sitzung Mo 09.05.22 18. s.t.-20	Zwischenpräsentation: Wahl eines theologischen Locus zur räumlichen Verkörperung und eines damit zu verbindenden Themas für einen theologischen Workshop an Blocktag III	Im Vorfeld: Klärung welche Workshopthematiken sich für Blocktag IV anbieten könnten. Im Nachgang: Lektüre noch näher zu vereinbarenden Texte zu den gewählten Themen für die Verkörperung der Loci und die theologischen Workshops. (Ggf. Zuschaltung Architekturstudierende via Zoom)
11.05.22 Mi 10 s.t.-12	Konzeptkolloquium der Architekturstudierenden (Möglichkeit der Zoom-Zuschaltung)	Freiwilliges Einschalten der Theologiestudierenden via Zoom.
5. Sitzung Mo 16.05.22 18 s.t.-20	Feedback und Ausarbeitung der Workshops Wechselseitige Präsentation und Feedback zur Workshopplanung, weitere Ausarbeitung der Workshops	Im Vorfeld: Eigenständige Ausarbeitung eines Workshopskonzeptes für Blocktag III in Rücksprache mit dem Dozenten Im Nachgang: Weitere Ausarbeitung des Workshops und Vorbereitung von Materialien
Blocktag III Fr 20.05.22 Bonn 10 s.t.-18	Blocktag III: Theo-Workshops zu Themenbereichen I-IV: Praktische Theologie, Spirituelles Probandeln, Dogmatik, Religionsphilosophie	Im Vorfeld: Theologiestudierenden planen und organisieren in Rücksprache mit dem Dozenten ihren Workshop. Am Tag selbst: Durchführung des Workshops. Im Nachgang: Upload des Workshops auf Sciebo
Mo 23.05.22	Selbststudium	Lektüre noch näher zu benennender Autor:innen aus Theologie und Architektur zum Themenkomplex Ästhetik, Atmosphäre, Raum
6. Sitzung Mo 30.05.22 18 s.t.-20/21	Ästhetik, Raum, Atmosphäre als Thema der Theologie und der Architektur	Im Nachgang: Einbezug der Erkenntnisse aus den Ästhetiktexten in die eigenen Modelle/Entwürfe der eigenen, interdisziplinären Projektgruppe. (Ggf. Zuschaltung Architekturstudierende via Zoom.)
Mo 06.06.22	Entfällt: Pfingstferien	Ausarbeitung der Verräumlichung des theologischen Locus

7. Sitzung Mo 13.06.22 18 s.t.-20	Entwurfspräsentation Theologie	Ein vorläufiger Entwurf der räumlichen Verkörperung des dogmatischen Locus stellen sich die Theologiestudierenden untereinander vor und geben einander Feedback. (Ggf. Zuschaltung Architekturstudierende via Zoom.)
Mi 15.06.22 10 s.t.-12	Entwurfskolloquium der Architekturstudierenden (Möglichkeit der Zoom-Zuschaltung)	Freiwilliges Einschalten der Theologiestudierenden via Zoom.
Blocktag IV Fr. 01.07.22 Worringen 10 s.t.-18	Blocktag IV: Wechselseitige Präsentation der architektonischen Entwürfe zur Umgestaltung der Friedenskirche Worringen und der räumlichen Verkörperung eines dogmatischen Locus	In Vorfeld und Nachgang: Einarbeitung des Feedbacks in die eigenen Entwürfe. Im Nachgang: Fertige Ausarbeitung der Entwürfe und Materialien; Upload der Entwürfe beider Studierendengruppen und der daraus generierten Materialien für den Workshop bis 07.09.2022.
Kirchbautag 10.09.22	Workshop „Baustelle Theologie – Werkzeugkasten Architektur?“	Im Vorfeld: Vorbereitung der Materialien durch die Projektgruppen; Abgabefrist 07.09.22